

an mir nehmenden beschloß ich im Sommer 1823 eine Zerstreuungstreise zu machen, und mehrere meiner Freunde vereinigten sich, mir diesen Plan zu erleichtern, da meine etwas beschränkten Mittel mir zu viel Sorge gemacht haben würden, und der eigentliche Zweck der Reise vielleicht ohne ihre Hülfe verfehlt worden wäre. Als Vorbereitung trank ich schon vier Wochen vorher täglich ein Fläschchen Marienbader Kreuzbrunnen Wasser, welches so vortrefflich auf mich wirkte, daß sich schon bei der sechzehnten Flasche der seit einiger Zeit verlorne Geschmack an Taback und Wein wieder einstellte. Fast hätte ich mich dadurch verführen lassen, die doch immer noch Kosten verursachende Reise aufzugeben. Allein meine erwähnten Freunde meinten, dies sey nur eine Palliativcur, die Reise aber werde mich radicaliter herstellen. Uebermals scheint es mir, als hätten sie recht gehabt; ich überließ mich daher ihrer Leitung, und ernannte sie förmlich zu meinen — Vormündern.

Die vor mir versammelte Gesellschaft, welcher ich nunmehrso bekannt — aber auch nur bekannt — zu seyn die Ehre habe, erwartet ganz natürlich, daß ich nun auch meine erwähnten Freunde, Beschützer und Vormün-